



POLICE

## RECHTSPFLEGE

19.1 Kriminalität | 410

19.2 Rechtsprechung | 414

## METHODEN

Die Daten für das Unterkapitel «Kriminalität» werden aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) übernommen. Die Erfassung basiert auf dem für die PKS ausgearbeiteten Straftatenkatalog, welcher Straftaten nach Gesetz, Artikeln und kriminologischen Spezifikationen charakterisiert. Für die Tabelle wurden die detaillierten Straftatencharakterisierungen je nach kriminologischer Relevanz zum Teil wesentlich zusammengefasst.

Die Daten im Kapitel «Rechtsprechung» sind vom Bezirksgericht Zürich sowie von der Staatsanwaltschaft Zürich – Limmat (Quartiere Rathaus und Hochschulen im Kreis 1, Kreise 5 bis 8 und 10 bis 12) und der Staatsanwaltschaft Zürich – Sihl (Quartiere Lindenhof und City im Kreis 1, Kreise 2, 3, 4 und 9).

## GLOSSAR

### KRIMINALITÄT

**Delikt** Die Begriffe Delikt und Straftat können synonym verwendet werden.

**Körperverletzung** Eine Körperverletzung ist gemäss Art. 122, Art. 123 und Art. 125 StGB eine Schädigung eines Menschen an Körper, Organ oder Gesundheit. Je nach Schwere von Verletzung und Motiv wird weiter nach schwerer, leichter und fahrlässiger Körperverletzung unterschieden.

**Kriminalität** Der Begriff der Kriminalität orientiert sich im Wesentlichen an der juristischen Definition der Straftat. Während sich die Straftat grundsätzlich am individuellen Verhalten misst, werden mit Kriminalität die Straftaten als Gesamphänomen bezeichnet. Somit umfasst der Begriff Kriminalität nicht nur das von der Justiz als Straftat bewertete Verhalten, sondern sämtliche Rechtsverletzungen von strafrechtlichen Tatbeständen.

**Straftat, erfasste** Die erfassten Straftaten umfassen die in der Stadt Zürich im entsprechenden Jahr angezeigten Delikte inklusive Versuche nach Strafgesetzbuch (StGB) und Bundesgesetz über Betäubungsmittel (BetmG). Fahrzeugentwendungen/-diebstähle fallen teilweise auch unter das Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG). Deshalb werden diese Fälle nicht zum Gesamttotal der Straftaten dazugezählt.

**Straftaten** Straftaten sind strafbare Handlungen. Das Strafrecht führt drei Typen von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat - und damit auch der Strafe - unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Die Verbrechen bezeichnen die am stärksten und die Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

**Tätlichkeit** Im Unterschied zur Körperverletzung ist eine Tätlichkeit gemäss Art. 126 StGB ein Übergriff auf einen Menschen, welcher keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge hat.

**Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit** Unter dieser Kategorie werden Straftaten wie Drohung (Art. 180 StGB), Nötigung (Art. 181 StGB), Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183 StGB), Geiselnahmen (Art. 186 StGB) sowie Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB) zusammengefasst.

## RECHTSPRECHUNG

**Sistierung** Die Staatsanwaltschaft kann ein Verfahren sistieren, wenn die Täterschaft oder ihr Aufenthaltsort unbekannt ist oder andere vorübergehende Verfahrenshindernisse bestehen (z. B. lange Abwesenheit der beschuldigten Person). Fällt der Grund der Sistierung weg, wird das Verfahren weitergeführt.

**Bezirksgerichte, Zuständigkeit bei Strafsachen** Das Bezirksgericht als Kollegialgericht mit jeweils drei Richter(-innen) war für diejenigen Strafsachen zuständig, für die die Staatsanwaltschaft eine Freiheits- oder Geldstrafe von mehr als sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragt hatte (ab 2011 mehr als 12 Monate).

**Ehrverletzungen** Unter den Begriff der Ehrverletzungen fallen die Straftatbestände gemäss Art. 173–178 StGB: Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Üble Nachrede oder Verleumdung gegen einen Verstorbenen oder verschollen Erklärten (Art. 175) sowie Beschimpfung (Art. 177).

**Einzelrichter in Strafsachen** Der Begriff stammt aus dem Gerichtsverfassungsgesetz des Kantons Zürich (GVG ZH). Gemäss § 24 GVG ZH war der Einzelrichter in Strafsachen – vereinfacht ausgedrückt – dann zuständig, wenn die Staatsanwaltschaft in der Anklageschrift eine Freiheits- oder Geldstrafe von höchstens sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragte. Das GVG ZH galt bis zum 31. Dezember 2010 und wurde 2011 durch die eidgenössische Prozessordnung abgelöst.

**Erledigungsart** Darunter wird verstanden, wie ein Strafverfahren erledigt wird. Es sind drei Möglichkeiten gegeben: Urteil, Vereinigung oder anderweitige Erledigung. Wird in einem Strafverfahren nach Durchführung der Hauptverhandlung ein Schuld- oder Freispruch gefällt, so gilt dieser als Urteil.

Wird hingegen ein Strafverfahren in ein anderes Strafverfahren integriert, sei es weil sie sachlich zusammenhängen oder weil man mehrere Verfahren gegen einen Angeklagten in einem einzigen Verfahren zusammenfassen will, so gilt das erste Strafverfahren formal als durch Vereinigung erledigt – materiell lebt das Verfahren im anderen Verfahren fort. Die Vereinigung erfolgt in der Form der Verfügung oder des Beschlusses.

Wird ein Strafverfahren anderweitig erledigt, so bedeutet dies, dass kein Sachentscheid in der Form eines Urteils gefällt wird, sondern das Verfahren aus prozessualen Gründen durch Verfügung oder Beschluss erledigt wird. Stirbt z. B. der Angeklagte während eines Verfahrens oder wird die Anklage (z. B. aufgrund mangelnder Zuständigkeit) nicht zugelassen, so führt dies zu einer anderweitigen Erledigung des Verfahrens.

**Gewöhnlicher Strafprozess** Die grosse Mehrheit aller Strafverfahren – über 99 Prozent – wurden unter der Herrschaft der Zürcher Strafprozessordnung als gewöhnliche Strafprozesse bezeichnet. Nicht dazu zählten die seltenen Fälle von Ehrverletzungsverfahren.

**Übertretungen** Übertretungen sind gemäss Art. 103 StGB Straftaten, die nur mit Busse bedroht sind.

## 19.1 Kriminalität

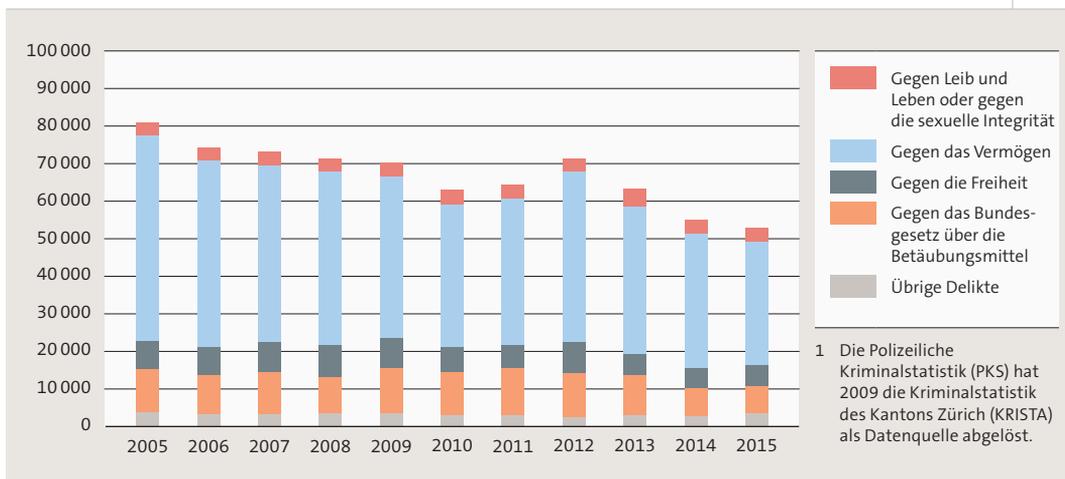
Zürich ist eine sehr sichere Stadt. Die Zahl der erfassten Straftaten ist von 2004 bis 2010 kontinuierlich zurückgegangen. Dies ist teilweise auf eine neue Erhebungsmethode zurückzuführen: 2009 wurde die KRISTA (Kriminalstatistik des Kantons Zürich) durch die PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) abgelöst. Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien auswertbare Kriminalstatistik eingeführt. Die Zahl der Straftaten nahm daraufhin in den Jahren 2011 und 2012 leicht zu, sank 2013 jedoch wieder auf das Niveau von 2010. Im Jahr 2014, sowie auch im Jahr 2015 nahm die Anzahl der Straftaten weiter ab.

Die meisten Straftaten werden in der Innenstadt verübt. Dies erstaunt nicht, befinden sich dort besonders viele Geschäfte, Restaurants und Touristenattraktionen. Ebenfalls vergleichsweise hoch ist die Zahl der Straftaten im Kreis 4, der für sein Nachtleben über die Stadt hinaus bekannt ist.

### Strafbare Handlungen <sup>1</sup>

► 2005–2015

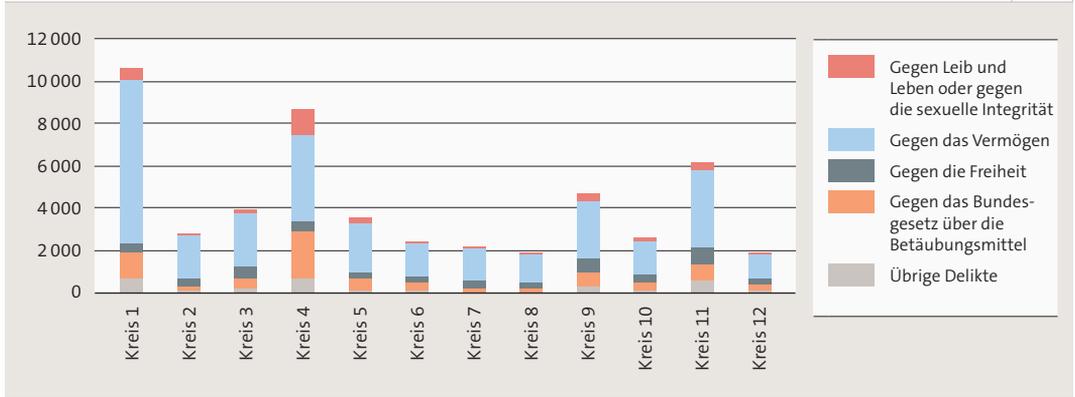
G\_19.1.1



**Strafbare Handlungen**

6\_19.1.2

► nach Stadtkreis, 2015



## Erfasste Straftaten

► nach Stadtkreis, 2015



T\_19.1.1



Straftat <sup>1</sup>	Gesamte Stadt		Stadtkreis			
			1	2	3	4
	2005	80 758	17 843	4 646	6 043	11 431
	2014	55 022	11 304	2 953	4 331	9 305
<b>Total</b>	<b>2015</b>	<b>52 904</b>	<b>10 591</b>	<b>2 862</b>	<b>3 942</b>	<b>8 672</b>
<b>Gegen Leib und Leben</b>		<b>2 233</b>	<b>454</b>	<b>99</b>	<b>147</b>	<b>460</b>
Tötungsdelikte		10	–	–	1	1
Körperverletzung		787	157	27	49	195
Tätlichkeiten		923	177	58	70	117
Gefährdung des Lebens		38	4	4	4	5
Raufhandel / Angriff		404	100	5	19	134
Übrige		71	16	5	4	8
<b>Gegen das Vermögen</b>		<b>32 954</b>	<b>7 686</b>	<b>2 013</b>	<b>2 542</b>	<b>4 064</b>
Veruntreuung		187	36	13	11	35
Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung)		17 780	5 685	951	1 176	2 109
Raub		274	59	14	18	75
Sachbeschädigung		4 596	616	327	369	725
Sachbeschädigung bei Diebstahl		3 867	278	369	410	321
Betrug		1 176	191	56	64	80
Erpressung		55	9	4	1	8
Hehlerei		89	18	1	3	14
Übrige		4 930	794	278	490	697
<b>Gegen die Freiheit</b>		<b>5 337</b>	<b>502</b>	<b>381</b>	<b>559</b>	<b>489</b>
Drohung		643	68	36	63	80
Nötigung		347	30	15	30	32
Freiheitsberaubung u. Entführung		23	5	1	1	–
Hausfriedensbruch		409	92	24	34	39
Hausfriedensbruch bei Diebstahl		3 905	306	305	431	336
Übrige		10	1	–	–	2
<b>Gegen die sexuelle Integrität</b>		<b>1 357</b>	<b>74</b>	<b>24</b>	<b>38</b>	<b>756</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern		56	4	1	4	14
Sexuelle Nötigung		78	14	2	7	13
Vergewaltigung		46	3	–	4	8
Übrige		1 177	53	21	23	721
<b>Übrige Titel StGB</b>		<b>3 557</b>	<b>735</b>	<b>120</b>	<b>214</b>	<b>705</b>
<b>Fahrzeugentwendung/-diebstahl<sup>2</sup></b>		<b>3 614</b>	<b>454</b>	<b>216</b>	<b>416</b>	<b>573</b>
<b>Gegen das Betäubungsmittelgesetz</b>		<b>7 466</b>	<b>1 140</b>	<b>225</b>	<b>442</b>	<b>2 198</b>

1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) hat 2009 die Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) als Datenquelle abgelöst.

2 Wird nicht zum Total dazugerechnet, da darin Straftaten nach StGB und SVG enthalten sind.

T\_19.1.1



5	6	7	8	9	10	11	12	Nicht zu- ordenbar
8427	3766	2507	2942	5708	3576	9833	2448	1588
3844	2283	1900	1644	5495	2446	5679	1883	1955
<b>3610</b>	<b>2476</b>	<b>2112</b>	<b>1889</b>	<b>4716</b>	<b>2607</b>	<b>6178</b>	<b>1903</b>	<b>1346</b>
<b>242</b>	<b>69</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>182</b>	<b>90</b>	<b>280</b>	<b>95</b>	<b>15</b>
1	1	2	1	–	–	2	1	–
93	20	10	19	56	24	99	30	8
83	41	18	33	95	45	131	50	5
2	1	2	1	5	4	5	1	–
60	2	5	3	16	14	38	7	1
3	4	3	3	10	3	5	6	1
<b>2359</b>	<b>1548</b>	<b>1407</b>	<b>1309</b>	<b>2705</b>	<b>1633</b>	<b>3692</b>	<b>1077</b>	<b>919</b>
11	6	16	9	20	6	19	3	2
1178	599	664	668	1328	704	1664	444	610
22	10	5	13	18	8	27	2	3
472	407	172	155	390	295	424	188	56
160	247	323	218	429	312	519	192	89
59	46	45	34	111	47	391	29	23
6	1	2	1	6	4	10	1	2
7	10	4	1	11	3	11	2	4
444	222	176	210	392	254	627	216	130
<b>283</b>	<b>328</b>	<b>384</b>	<b>240</b>	<b>639</b>	<b>385</b>	<b>787</b>	<b>252</b>	<b>108</b>
39	32	22	25	85	34	105	43	11
22	21	22	19	43	16	68	24	5
1	2	3	1	3	1	3	–	2
34	14	25	11	60	14	45	14	3
185	259	312	184	446	320	566	171	84
2	–	–	–	2	–	–	–	3
<b>40</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>216</b>	<b>26</b>	<b>68</b>	<b>31</b>	<b>15</b>
1	–	3	3	9	1	8	7	1
3	4	3	5	4	6	10	6	1
5	4	–	3	6	2	8	1	2
31	16	14	14	197	17	42	17	11
<b>183</b>	<b>136</b>	<b>79</b>	<b>71</b>	<b>330</b>	<b>109</b>	<b>649</b>	<b>136</b>	<b>90</b>
<b>374</b>	<b>159</b>	<b>124</b>	<b>138</b>	<b>288</b>	<b>212</b>	<b>438</b>	<b>167</b>	<b>55</b>
<b>503</b>	<b>371</b>	<b>182</b>	<b>184</b>	<b>644</b>	<b>364</b>	<b>702</b>	<b>312</b>	<b>199</b>

## 19.2 Rechtsprechung

Beim Bezirksgericht Zürich sind 2015 insgesamt 1155 Strafsachen eingegangen, 1301 Strafsachen wurden erledigt, davon 885 von Einzelrichtern und 416 vom Bezirksgericht. Es wird zwischen gewöhnlichen Strafprozessen und Übertretungen unterschieden. Als Übertretung werden Delikte bezeichnet, die nur mit Busse bestraft werden.

Bei der Staatsanwaltschaft Zürich sind im Jahr 2013 16 527 Strafsachen eingegangen; 7915 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl und 8612 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat. Ende 2013 waren rund 3700 Verfahren hängig.

### Strafverfahren Bezirksgericht

► Eingänge und Erledigungen, 2014 und 2015



T\_19.2.1

	2014			2015 <sup>1</sup>		
	Eingänge	Erledigungen	Bestand Ende Berichts-jahr	Eingänge	Erledigungen	Bestand Ende Berichts-jahr
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>	<b>920</b>	<b>870</b>	<b>260</b>	<b>746</b>	<b>885</b>	<b>121</b>
Gewöhnliche Strafprozesse	314	306	88	309	333	64
Übertretungen	489	446	137	311	421	27
Übrige Geschäfte in Strafsachen	117	118	35	126	131	30
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>	<b>454</b>	<b>486</b>	<b>121</b>	<b>409</b>	<b>416</b>	<b>114</b>

1 Provisorische Angaben.

### Strafverfahren Bezirksgericht

► nach Prozessdauer, 2015

T\_19.2.2

	Prozessdauer						
	bis und mit 1 Monat	von 1 bis und mit 2 Monate	von 2 bis und mit 3 Monate	von 3 bis und mit 6 Monate	von 6 bis und mit 12 Monate	von 1 bis und mit 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>							
Gewöhnliche Strafprozesse	25	80	86	112	26	3	1
Übertretungen	96	137	113	72	3	–	–
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>	<b>35</b>	<b>75</b>	<b>86</b>	<b>175</b>	<b>36</b>	<b>8</b>	<b>1</b>

**Strafverfahren Bezirksgericht**► nach Erledigungsart, 2010<sup>1</sup>

T\_19.2.3

	Erledigungsart		
	Urteil	Vereinigung <sup>2</sup>	anderweitig <sup>3</sup>
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>			
Gewöhnliche Strafprozesse	480	5	146
Übertretungen	66	3	31
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>			
Gewöhnliche Strafprozesse	620	32	46

1 Keine neueren Daten verfügbar.

2 Bei einer Vereinigung wurde das Strafverfahren in ein anderes Verfahren integriert.

3 Das Strafverfahren wurde aus prozessualen Gründen erledigt.

**Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene**

► 2015



T\_19.2.4

	Anzahl
<b>Altersklasse</b>	
7–14	1
15–18	26
19–20	28
21–25	80
<b>Erledigungsart</b>	
Urteil	123
Vereinigung	3
anderweitig	9

**Strafverfahren Staatsanwaltschaft Zürich**► 2012 und 2013<sup>1</sup>

T\_19.2.5

	2012		2013	
	Zürich-Sihl	Zürich-Limmat	Zürich-Sihl	Zürich-Limmat
<b>Übertrag</b>	<b>2 086</b>	<b>2 173</b>	<b>2 105</b>	<b>2 269</b>
<b>Eingänge</b>	<b>8 306</b>	<b>8 826</b>	<b>7 915</b>	<b>8 612</b>
<b>Erledigungen</b>	<b>8 440</b>	<b>8 934</b>	<b>8 168</b>	<b>9 060</b>
Anklagen	276	287	246	267
Einstellungen	1 769	1 979	1 742	2 156
Sistierungen	185	171	211	155
Strafbefehle	3 158	3 418	3 140	3 469
Andere Erledigungen	3 052	3 079	2 829	3 013
<b>Hängige Verfahren</b>	<b>1 952</b>	<b>2 065</b>	<b>1 852</b>	<b>1 821</b>

1 Keine neueren Daten verfügbar.